



höflein
s'Leben g'spürn



Gemeinde trommler

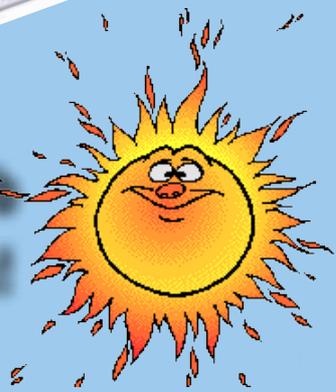
Höfleiner Gemeindezeitung

Ausgabe 50

Juli 2013



Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub
und allen Kindern schöne und sonnige Ferien!





Sehr geehrte Höfleinerrinnen und Höfleiner, liebe Jugend!

Die Ferien- und Urlaubszeit ist da! Ich hoffe, alle Schülerinnen und Schüler konnten dieses Schuljahr mit einem positiven Zeugnis abschließen und können nun mit ruhigem Gewissen die wohlverdienten Ferien genießen.

In unserem Schul- und Kindergartenbereich wird auch heuer wieder die Ferienbetreuung eingerichtet und auch das Ferienspiel in der Kaserne beim Truppenübungsplatz Bruckneudorf ist organisiert.

Im Gemeindebereich nehmen die Vorbereitungen der Projekte konkrete Formen an: Die Planung der Wasserleitungsunterteilung in überprüfbar-teilstücke wird vom Ziviltechniker DI Paikl zusammen mit unseren beiden Gemeindearbeitern Herrn Schießling und Herrn Adami erarbeitet und sollte dann relativ zügig umgesetzt werden.

Wir konnten auch heuer wieder zusätzliche Arbeitskräfte für die Grün-

raumpflege aufnehmen. Für 2 Mitarbeiter werden der Gemeinde bis zu 70 % der Lohnkosten im Rahmen eines Förderprojektes vom Arbeitsmarktservice vergütet.

Teile der Straßenzüge „Wiener Weg“ und „Am Graben“ werden noch heuer saniert. Ansonsten gibt es natürlich wieder viele notwendige punktuelle Ausbesserungen im gesamten Ortsbereich. Bei all diesen Maßnahmen muss natürlich die Finanzierung sichergestellt werden.

Auch unsere Badeanlage wurde nach Ausbesserungsarbeiten am Kinderbecken als Garantieleistung und dem Entfernen der schadhafte Bäume sowie einer entsprechenden Reinigung durch die Feuerwehr wieder aktiviert.

Organisiert durch GGR Rudi Böck haben wir auch heuer wieder unsere Feldwege an vielen beschädigten Teilstücken saniert. Der Leuchtkörpertausch durch die EVN ist im gesamten Ortsbereich abgeschlossen. Ein Dankeschön an die Freiwilligen der Dorferneuerung um Silvia Schäfer, die auch heuer wieder unseren Ort mit vielen Blumen und anderen Grünpflanzen in ein blühendes Dorf verwandelt haben. Aber auch allen, die ihre Grünflächen pflegen oder Fensterblumen haben, ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe.

Auch unsere Kapelle am Wiener Weg wird innen und außen renoviert. Hier kümmert sich Harald Eisterer um den bautechnischen Teil, Wolfgang Pinter und Franz Wolfram betreuen dies seitens der Gemeinde.

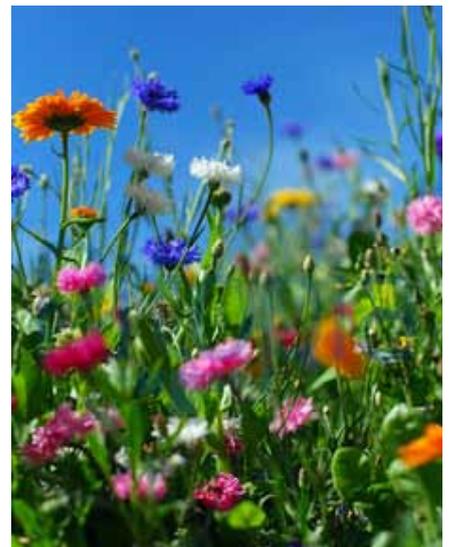
Die Weiterentwicklung sowie die weitere Vorgangsweise bei unserer

Umwidmung im Bereich Feldgasse wird mit den betroffenen Grundeigentümern ausverhandelt. Nach Festlegung einer entsprechenden Vorgangsweise wird dann die Umwidmung erfolgen. Hier ist die neue Immobilienabgabe eine enorme Herausforderung für uns.

Ich wünsche allen einen erholsamen Urlaub, den Kindern schöne Ferien den Landwirten eine gute Ernte und uns allen einen sonnigen und angenehmen Sommer.

Liebe Grüße
Euer Bürgermeister:

(LKR Otto Auer)



Mein Extra-Markt
Nah & Frisch
Gerold Pöllmann
2465 Höflein, Vohburgerstrasse 19
Tel: 02162/62727; Fax: 02162/65244
E-Mail: gerold.poellmann@aon.at

Sanierung und Restaurierung der Kapelle „hl. Maria“

Die unter Denkmalschutz stehende Kapelle „hl. Maria“ am Wiener Weg wird von der Gemeinde fachgerecht saniert und restauriert.

Dabei wird außen und innen rundum abgegraben, mit Rollschotter befüllt und wieder befestigt.

Das Mauerwerk wird an den erforderlichen Stellen abgeschlagen und neu verputzt.

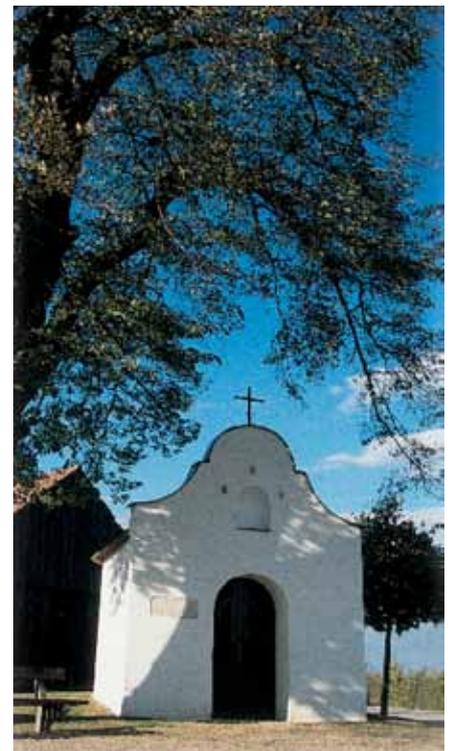
Im Innenbereich werden 7 m² Bodenplatten aus heimischen Kalsteinmaterial neu verlegt. Eventuell erhalten wir auch römische Steine als Leihgabe von den Archäologischen Grabungen Carnuntum.

Von Restauratoren werden die 3 Figuren (Pietà, hl. Barbara und hl. Rochus) das Kreuz und das „ewige Licht“ fachgerecht restauriert.

Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 15.000,- belaufen. Die Förderhöhe vom Bundesdenkmalamt und dem Land Niederösterreich war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Beschreibung aus dem Dehio-Handbuch „Die Kunstdenkmäler Österreichs“:

Barocker Bau mit Halbkreisapsis und geschwungenem Blendgiebel 2. Viertel bis Mitte des 18. Jahrhunderts, von Engelsköpfen umrahmte Giebelnische, eingemauerte Inschrift Stein bez. 1650 und 1416; im Inneren barocke Steingruppe Pietà und Holzstatuen hl. Barbara und Rochus 2. Viertel des 18. Jahrhunderts.



Kapelle „hl. Maria“ am Wiener Weg

Information ist alles Editorial

Sie halten gerade jetzt die 50. Ausgabe unseres Gemeindetrommlers in Ihren Händen, welchen es in der vorliegenden Form seit September 2000 gibt.



„Information ist alles“, heißt es, und so haben wir bereits in den 70er- und 80er-Jahren unsere Informationen an die Bevölkerung mit der mechanischen Schreibmaschine auf die damals modernen Wachsmatrizen - tunlichst ohne Tippfehler - gehämmert und im Anschluss mit dem abwertend genannten „Spirituskocher“ vervielfältigt - handgekurbelt, versteht sich. Nun, diese Hilfsmittel gibt es nur mehr im Museum.

Schließlich war der Kopierer geboren und auch halbwegs erschwinglich. Das hatte die Folge, dass wir im Dezember 1992 alle Informationen in einer Zeitungsform kopierten und verteilten.

Wir nannten unsere erste Zeitung „Höfleiner Gemeindestube“ und sie enthielt ausschließlich Gemeindeinformationen mit einem Umfang zwischen 4 und 8 Seiten.

Unsere erste Ausgabe des „Gemeindetrommlers“ im September 2000 umfasste bereits 20 Seiten und konnte zu einem Teil aus Werbeeinnahmen finanziert werden. Im Laufe des Jahres 2002 nahmen wir auch nach und nach die Vereinsinformationen auf und seit April 2008 lassen wir die komplette Ausgabe in Farbe drucken. Inzwischen ist der Gemeindetrommler auf 40 bis 48 Seiten herangewachsen.

Auf 2 Arbeitsplätzen wird innerhalb einiger Tage die Zeitung mit professioneller Software (InDesign) im Gemeindegemeindeamt von Hans Singer und Thomas Hebenstreit in Eigenregie zusammengestellt und für die Druckerei druckfertig aufbereitet, sodass nur mehr die Druckkosten von jährlich € 6.000,- anfallen, die jedoch zur Gänze durch Einnahmen aus laufenden Inseraten gedeckt sind.

Das typische Redaktionsfeeling kann man auch bei uns im Amt viermal im Jahr für einige Tage spüren: Sind alle Beiträge da? ... Hier fehlt doch noch ein versprochenes Foto! ... Wo bleibt die letzte Furche? - immer am letzten Drucker! ... Dieses Foto hat keine Druckqualität! ... Welches Titelbild? ... Und nein, wir können nicht noch länger auf eine Veranstaltung warten ... Weihnachten können wir auch nicht verschieben ... Der Sonntagvormittag geht wieder mal drauf - naja, was soll's!

Aber auch das vergeht und schließlich packt man stolz ein erstes frisch geliefertes Exemplar der neuen Ausgabe aus dem Cellophan, lächelt zufrieden, setzt sich, lehnt sich in den Sessel zurück, blättert und liest darin, als ob man die Beiträge noch nie vorher gesehen hätte.

Die schönsten Erlebnisse?

Frau Huber ruft einen Tag nach dem Verteilen an: „Es geht um den Gemeindetrommler“. Uije dachte ich, haben wir was falsch gemacht? „Nein, im Gegenteil“, sagt sie. „Schade, dass ich schon alles gelesen habe. Ich freu' mich schon auf die nächste Ausgabe!“

Frau Amtmann hat alle Ausgaben gesammelt und es fehlt ihr aber noch die Nummer 26. Hier bitte, gerne!

Danke, liebe Leser! Wir freuen uns auf die nächsten 50 Ausgaben!

Hans Singer (Redaktion)



Infrastruktur und Bauhof

Unsere Mitarbeiter am Bauhof sind zurzeit mit Rasenschnitt, Strauchschnitt, Unkraut vernichten im ganzen Ortsgebiet unterwegs. Unterstützt werden sie seit Anfang Juni von einem durch das AMS Bruck geförderten Mitarbeiter mit 40 Wochenstunden.

Natürlich sind andere Arbeiten wie Wasseruhren einbauen, Wasseranschlüsse herstellen und vieles mehr, ebenfalls zu bewältigen. Mit Hilfe unserer bewährten Aushilfskräfte können wir diese vielfältigen Arbeiten bewältigen. In der Urlaubszeit ist dieser Personalaufwand nötig.

Auf Ersuchen der Bevölkerung wurde das Bankett auf beiden Seiten entlang der Feldgasse instandgesetzt. Nötig wurde dies durch die rege Bautätigkeit der letzten Jahre in diesem Bereich. Wir hoffen, dass dies ein sicheres Durchfahren der Feldgasse ermöglicht und keine Schäden

an den Fahrzeugen verursachen. Auch kleinere Schlaglöcher in etlichen Straßenzügen werden oder sind schon von unseren Mitarbeitern mit Kaltbitumen ausgefüllt worden. Die Planungen für Neugestaltungen von Straßenbereichen (Am Graben, Wiener Weg) sind im Soll.

Zwölf zum Teil neu zu errichtenden Wasserschieber oder alte auszutauschende sind in Zusammenarbeit mit unseren Ziviltechniker DI Paikl erarbeitet worden. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird es möglich sein, Rohrbrüche exakter zu orten und zu sanieren.

Am 19. Juni wurde dank der Unterstützung unserer Kameraden der FF Höflein die Becken am Löschteich gereinigt und befüllt. Ein herzliches Dankeschön. Unsere Mitarbeiter werden wie immer die beiden Becken über die Sommermonate

bestens betreuen. Das kleinere Kinderbecken wurde schon vorher auf Grund von Frostschäden auf Basis Haftung neu gestrichen. Jetzt hoffen wir auf viele Sonnentage um klein und groß Badespaß zu ermöglichen.

Sollten Sie für ihre Grünanlage vor Ihrem Grundstück Rindenmulch oder Erde benötigen, können Sie sich diese vom Bauhof abholen. Bitte um kurze Absprache mit einem unserer Mitarbeiter.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen und schönen Sommer.

GGR Helmut Weidlich



ZT-Büro PAIKL

ZVILINGENIEURBÜRO FÜR
KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT



BERATUNG
PROJEKTSTUDIEN
PLANUNG
BAUAUFSICHT

VERKEHRSTECHNIK
ORTSRAUM- UND
FLÄCHENGESTALTUNGEN
SIEDLUNGSWASSERBAU

A - 2431 KLEINNEUSIEDL

Email: ztbuero@paikl.at

Tel: 02230 / 8313 - 0



Planst Du noch....oder schraubst Du schon!

3. Brucker Akkuschauberrennen SA, 31.08.2013 – melde dein Team an!



Foto: Judith Kögl

Auch heuer werden wieder die Akkuschauber zum Glühen gebracht und dabei echte Grand Prix Atmosphäre auf den Brucker Hauptplatz zaubern. Noch stehen genügend Startplätze in den beiden Kategorien Kinder/Jugendliche und Erwachsene zur Verfügung. Also nicht lange zögern, Team zusammenstellen und unter www.bruckelektrisiert.at anmelden.

Das Organisationsteam rund um die Stadtgemeinde Bruck, Energiepark Bruck/Leitha, Raiffeisen Lagerhaus Bruck, Bluesfriends Bruck und die Werbeagentur werbereich wollen in diesem Jahr verstärkt das Rahmenprogramm für Kinder und Jugendliche ausbauen. „Wir haben in den letzten beiden Jahren gesehen, dass dies eine echte Familienveranstaltung geworden ist“, so Projektleiter Norbert Koller vom Energiepark Bruck. Wie auch in den vergangenen Jahren warten auf die Gewinner (Schnelligkeit als auch Kreativität) attraktive Preise.

Somit – „ran an die Schrauber und ab in die Garage.“



SAMSTAG 31.08.2013
16:00 Uhr | Hauptplatz Bruck/Leitha

3. BRUCKER AKKU SCHRAUBER RENNEN

Infos unter www.bruckelektrisiert.at

BRUCK LEITHA Verbund ENERGIE PARK

Partnergemeinde



Burgstahler die nähere Umgebung von Leopoldshafen und Karlsruhe gezeigt. Dies war auch für diejenigen interessant, die schon einen langjährigen Kontakt zu den deutschen Freunden pflegen.

Wir danken den Vertretern der Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen, vor allem Gerhard Burgstahler, für die herzliche Aufnahme und die Mühe, uns ein paar schöne Tage zu bieten.

Ein Dank auch an die Gemeinde Höflein, die uns einen Zuschuss zu den hohen Buskosten gewährte.

Besonders freuen wir uns aber schon auf das Jubiläum im nächsten Jahr, da dann das 40jährige Bestehen dieser Verbindung begangen wird. (Ilse Frieß)

Trotz Schlechtwetters verbrachten wir ein schönes Pfingstwochenende in unserer Partnergemeinde Eggenstein-Leopoldshafen.

Das vorbereitete Programm konnte dadurch leider teilweise nicht stattfinden, doch das machte unserer guten Laune über das jährliche Wiedersehen mit all unseren Freunden nichts aus. Bereits bei der Anfahrt mit dem Bus wurde das "Höfleiner

Weinlied" kräftig geprobt (Danke an Hansi Schiessling!), das dann abends mit Verstärkung unserer deutschen Freunde gesungen wurde.

Am Samstag gings per Fahrrad in die Stadt Karlsruhe, den Sonntag verbrachten wir trotz Regen beim Wassersportverein Eggenstein (Kajak- und Ruderbootfahren) und am Montag wurde unserer Jugend durch Bgm. Bernd Stober und Gerhard

EIN NOTFALL
 IM AUSLAND?

Das Außenministerium
 weltweit für Sie da.

Aktuelle Informationen und Sicherheitshinweise
 jetzt auch als App!

Jetzt downloaden:

iPhone Android BlackBerry

www.auslandsservice.at

Bundesministerium für europäische
 und internationale Angelegenheiten

Standort zur nächstgelegenen Botschaft oder zum nächstgelegenen Konsulat.

Und das kann die App:

Die App bietet unter anderem Informationen darüber, wo ein Visum, Impfungen und welche Währungen benötigt werden und ihr Inhalt ist auch im Ausland offline verfügbar. Roaminggebühren werden nur fällig, wenn via GPS Karten und Wegbeschreibungen zu Ämtern abgerufen werden.

Die Anwendung bietet aktuelle Informationen über die Sicherheitslage in einzelnen Ländern sowie die Situation bei Katastrophen und politischen Unruhen. Auch Tipps für Unfälle und Krankheiten sind abrufbar.

Nähere Informationen und Download unter www.auslandsservice.at.

Wichtige Informationen rund um den Auslandsaufenthalt sind selbstverständlich auch weiterhin auf der Homepage des Außenministeriums unter www.bmeia.gv.at, zu finden.

Die kostenlose Auslandsservice App des Außenministeriums bietet nützliche Informationen zu rund 200 Ländern vor und während der Reise.

Endlich der langerwartete Traumurlaub! Doch dann oh Schreck: Der Pass ist weg! Was tun bei einem Notfall im Ausland?

Die Smartphone-Application des Außenministeriums bietet nützliche

Informationen zu rund 200 Ländern. Machen Sie davon schon vor Antritt Ihrer Reise Gebrauch: Von Einreisebestimmungen über Reisehinweise bis hin zu Gesundheitstipps.

Mit der Auslandsservice-App sind die Adressen und Telefonnummern aller österreichischen Botschaften und Konsulate weltweit ganz leicht abrufbar. Per Fingertipp erhalten Sie die schnellste Route von Ihrem

Vizebürgermeister Franz A. Schodritz auf Reisen



Vizebürgermeister Franz A. Schodritz: Begegnung mit Kurienkardinal und Präfekt der Heiligsprechungskommission im Vatikan, Kardinal José Saraiva Martins bei der Reise auf Malta, anlässlich der Bauernbund Reise, wo auch einige Teilnehmer aus unserem Bezirk dabei waren.



Vizebürgermeister Franz A. Schodritz, Delegationsbegleiter, mit dabei beim Besuch des Bürgermeisters von Dublin, anlässlich der Bildungsreise im Rahmen der Europäischen Ratspräsidentschaft Irlands, an der Bürgermeister und Vertreter des Österreichischen Gemeindebundes aus ganz Österreich teilnahmen.



Ein Leben als Friedensstifter!
Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden. Die biblischen Seligpreisungen bilden das Leitbild des Lebens des palästinensischen Erzbischof Elias Chacour. Elias Chacour ist Israeli, Palistinäner, Melkitischer christlicher Erzbischof und hat sein ganzes Leben dem Frieden im Nahen Osten gewidmet. Vzbgm. und Optimundus-Chef Franz A. Schodritz hat seine christliche Gemeinde in Galiläa, IBELIN, schon xmale besucht. Anfang des Monats Juni empfing der hohe Würdenträger und Friedensapostel des Nahen Osten Erzbischof Elias Chacour eine Pilgergruppe aus Österreich mit Franz A. Schodritz an der Spitze, der auch diesen Empfang vorbereitet hat, in IBELIN. Bei dieser Gelegenheit übergab eine Delegation aus Königstetten eine große Spende für den weiteren Ausbau der dortigen Universität, die gemeinsam Christen, Juden und Muslime (Männer und Frauen) besuchen können. Es waren unvergessliche Momente und allen waren über das große Friedensprojekt begeistert.



Kindergarten

Die Heizungsanlage im Kindergarten muss erneuert werden. Die Kosten für ein neues Brennwertgerät mit Zubehör, Regelung für 3 Heizkreise und Systemtrennung betragen € 9.100,-. Die Arbeiten wurden an die Fa. Cinadr als Bestbieter vergeben und werden in den Ferienwochen durchgeführt.



Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG

**STRASSENBAU - KANALBAU - LEITUNGSBAU
ASPHALT - PFLASTER - FLÄCHENGESTALTUNG**

STRABAG AG

A - 2460 Bruck/Leitha, Industriestaße 16, Tel. +43 (0) 21 62 / 632 86

www.strabag.at

Gemeindewohnung frei

**38 m² - Vohburgerstraße 32/2/6
im 2. Gebäude der „Schöneren Zukunft“
zu mieten ab 1. August 2013**

Details im Gemeindeamt: 02162/62553



Holzlandschaft

Die Baumgruppe westlich des Löschteiches in Höflein wurde von einem Baumsachverständigen als brüchig erklärt. Das heißt, es könnten dürre Äste bei einem Sturm herunterfallen und Personen verletzen. Sie mussten daher entfernt werden. Statt einer Generalräumung konnte man sich im Gemeindevorstand für eine kreative Ersatzlösung mit dem Titel „Holzlandschaft“ für einen Sommer oder länger einigen - mit einer Sitzgruppe und stillen Wächtern.



Gemeinsam gegen die Gelsen!

www.gelsenbekaempfung-leithaauen.at

Der GEBL ist der Verein zur Gelsenbekämpfung in den Leithaauen. Mittlerweile haben sich 12 Gemeinden entlang der Leitha und der Fische verbündet, um Ihren Bürgern ein Stück Lebensqualität zu geben; endlich die Tage und Abende im Freien verbringen zu können ohne die Flucht vor den lästigen Blutsaugern ergreifen zu müssen!

Um zu vermeiden, dass einzelne Geplagte zur Giftspritze greifen, versucht der GEBL den Gelsen mit ökologisch vertretbaren Mitteln entgegen zu treten.

Hausgelsen

Hausgelsen sind ausgesprochene Dämmerungs- und Nachttiere und wandern nur wenig. Somit bleiben Hausgelsen, die in Regentonnen in Ihrem Garten schlüpfen, auch ganz in Ihrer Nähe!

Neben anderen Merkmalen unterscheiden sich die Hausgelsen vor allem in ihrem Eiablageverhalten. Sie kleben ihre Eigelege zu sogenannten „Eischiffchen“ direkt auf der Wasseroberfläche zusammen. Sie sind damit unabhängig von Überschwemmungsereignissen.

Ein weiterer Unterschied ist, dass die Hausgelsen als begattete Weibchen in frostsicheren Räumen überwintern.

Dort kann man sie ausnahmsweise auch mit konventionellen Insektiziden bekämpfen.

Unsere „Gelsenwehr“

Auch dieses Jahr haben wir wieder Helfer, die die Brutstätten in den Auen und Wäldern aufzuspüren versuchen.

Unsere Studenten „patrouillieren“ während der Monate April bis August durch die Mitgliedsgemeinden. Sie suchen bekannte Brutstätten auf und bekämpfen dort die Gelsenlarven mit BTI. Andererseits sind sie mit GPS ausgestattet und dokumentieren so die Wasserstellen an denen Gelsen vorkommen können.

Sich selbst helfen:

Überwinterte Weibchen aufspüren und vernichten

Die Weibchen der Hausgelsen nutzen jeden feuchten und frostsicheren Ort im Siedlungsgebiet, um begattet über den Winter zu kommen.

Kontrollieren Sie vor allem Kellerräume, Röhren von Weinkellern und Sickerschächte sehr genau. Ein einziges „erlegtes“ Gelsenweibchen erspart Ihnen und Ihren Nachbarn Millionen von Nachkommen.

Brutstätten verhindern

Verhindern Sie, dass sich Gelsen in Ihrer unmittelbaren Umgebung vermehren können!

Gelsen brauchen zur Vermehrung stehendes Wasser für einen Zeitraum von mindestens 10-14 Tagen. Lassen Sie in Ihrem Garten keine Gießkannen, Topfuntersetzer und ähnliches zu lange mit Wasser gefüllt stehen.

Entleeren Sie die Gefäße regelmäßig und entziehen Sie somit den Gelsen die Brutmöglichkeiten.

Kontrollieren Sie Ihre Regenrinnen oder alte Sickergruben auf gestauten Wasser.

In Biotopen stellen Gelsenlarven normalerweise kein Problem dar, da hier ausreichend natürliche Feinde vorhanden sind.

In gechlorten Swimmingpools können sich Gelsen ebenfalls nicht vermehren.



Die letzte Alternative: BTI

Sollten noch Wasserflächen verbleiben, in denen sich Larven bilden, dann können diese mit BTI (ein biologisch hergestelltes Protein des *Bacillus thuringiensis israelensis*) bekämpft werden - das Wasser kann danach völlig normal genutzt werden, da BTI nur für Gelsenlarven toxisch ist und nach wenigen Tagen im Wasser zerfällt

Diese „Ampullen“ enthalten ca. 0,5 Gramm BTI. Das ist ausreichend für ca 5m² Wasseroberfläche. Lösen Sie den Inhalt der Ampulle in Wasser auf, zum Beispiel in einer Gießkanne und verbrauchen Sie die Lösung sofort auf bis zu 5m² Wasseroberfläche. Natürlich können Sie das Pulver auch in kleineren Portionen verwenden!

Die Ampullen erhalten Sie gratis im Gemeindeamt



Top-Jugendticket

€ 60,-
365 Tage

Kino, Ausbildung, Sport, Party, Musik, Shopping, Wasser, Ausflug

Besser unterwegs
VOR
Verkehrsverbund Ost-Region

✓ für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 ✓ gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
✓ erhältlich bei Postfilialen, teilnehmenden Post Partnern und auf vor.at/top

www.vor.at 0810 22 23 24 **Post**

Jugendticket (€ 19,60) und Top-Jugendticket (€ 60) sind als Nachfolger der Lehrlings- und Schülerfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland ein voller Erfolg: Rund 320.000 Jugendliche profitierten bereits von diesem tollen Mobilitätsangebot. Insbesondere das Top-Jugendticket um € 60 wird gerne genutzt, denn es gilt für alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland – auch in den Ferien. Ein flächendeckender, unbürokratischer Vertrieb ist im kommenden Schuljahr durch die Einbindung der Postfilialen und teilnehmender Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland gewährleistet.

Top-Jugendticket als Sommer-schlager

Mit einem Top-Jugendticket können SchülerInnen und Lehrlinge für nur € 5 pro Monat an 365 Tagen im Jahr ihre individuellen Mobilitätsbedürfnisse verwirklichen, das ist gut investiertes Geld. Das Jugendticket um € 19,60 gilt nur an Schultagen und für den Weg von und zur Schu-

le. Ein Upgrade bestehender Jugendtickets auf das Top-Jugendticket ist für nur € 40,40 möglich, um auch in den Sommerferien umfassend mobil zu sein. Das ist ideal für Ferialjobs, aber auch Festivals und Veranstaltungen in der Region. Das Upgrade für bestehende Jugendtickets ist noch in der Schule möglich, falls es dort ausgegeben wurde. Ansonsten können die Tickets für die laufende Periode (gültig bis 8. September 2013) auch am Bahnhofschalter, bei den Vorverkaufsstellen der Wiener Linien und im VOR-Servicecenter im Wiener Westbahnhof erworben werden.

Neue Vertriebspartner im kommenden Schuljahr

Die Jugendtickets und Top-Jugendtickets für das kommende Schuljahr sind ab 2. September 2013 gültig und ab Mitte August über alle Postfilialen und, teilnehmende Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland sowie Vorverkaufsstellen, Ticket-Automaten und online auf www.vor.at/top sowie dem On-

line-Ticketshop der Wiener Linien und vielen Trafiken in Wien erhältlich. Die Ticketpreise bleiben konstant bei € 19,60 für das Jugendticket bzw. € 60 für das Top-Jugendticket. Weitere Informationen zu den Jugendtickets gibt es auf www.vor.at/top oder bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.

Kurzinfo: Jugendticket & Top-Jugendticket Schuljahr 2013/2014

Tickets gelten für SchülerInnen unter 24 Jahren, die eine Schule mit Freifahrtsberechtigung in Wien, Niederösterreich und Burgenland besuchen und/oder ihren Wohnsitz in einem der genannten Bundesländer haben.

Preise bleiben unverändert:
o Top-Jugendticket: € 60,00
o Jugendticket: € 19,60

Vertrieb:

Postfilialen und teilnehmen der Post Partner in NÖ und BGLD, Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien, viele Trafiken in Wien, online auf www.vor.at/top

„Feuerbrand“ - Eine bedrohliche Pflanzenkrankheit

1) Begriffserklärung – Erstauffreten

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende **Gefahr für das Kernobst** und für anfällige **Ziergehölze** (Fam. Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel) als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

In Österreich wurde das Bakterium 1993 in Vorarlberg gefunden und wandert seither von Westen Richtung Osten. **In Niederösterreich wurden 2007 1882 positive Fälle** verzeichnet, wobei die Zahl der **Feuerbrandfälle im Jahr 2008** auf **524** fiel. **2009** sank das Auftreten weiter auf **108**, und **2010** konnten nur noch **62 Befälle** nachgewiesen werden. **2011** war ein leichter Anstieg auf **193** und im **Vorjahr** auf **342 positive Fälle** zu bemerken

2) Wirtspflanzen

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem:

OBSTGEHÖLZE	ZIER- UND WILDGEHÖLZE	
Apfel	Zwergmispelarten	Apfelbeere
Birne	Weiß- und Rotdorn	Zierapfel
Quitte	Feuerdorn	Wollmispel
Mispel	Mehlbeere, Speierling, Elsbeere	Glanzmispel
	Felsenbirne	Schein- und Zierquitten
	Vogelbeere	

3) Krankheitsbild

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.

- **Blätter und Blüten** befallener Pflanzen **welken plötzlich** und **verfärben sich braun oder schwarz**
- Dabei **krümmen sich die Triebspitzen** infolge des Wasserverlustes oft **hakenförmig nach unten**
- **Über den Winter hinweg** bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und **geschrumpften Früchte** hängen (Fruchtmumien)

4) Ausbreitung

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchtem Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, durch Zugvögel und Straßenverkehr verbreitet. Im Nahbereich erfolgt die **Ausbreitung** der Krankheit durch **Regen, Wind und Insekten**. Ebenso **mechanische Verletzungen**, wie z.B. Hagelschlag oder **Schnittmaßnahmen** an den Wirtspflanzen, können eine Ursache für die weitere Übertragung der Krankheit sein.

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu kontaktieren und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

5) Schutz vor Verbreitung, Gesetzliche Regelungen

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT jeden/r Gemeindegängers/in!!!

Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu melden!

Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern! In jeder Gemeinde in NÖ ist ein **Feuerbrand-Beauftragter als erster Ansprechpartner für die GemeindegängerInnen** vorgesehen, der eventuelle Verdachtsfälle abklärt und bei berechtigtem Verdacht den zuständigen Feuerbrand-Sachverständigen kontaktiert.

Befallene Pflanzen können vom Pflanzenbesitzer selbst (nach Einschulung durch den Sachverständigen) gerodet und verbrannt werden. Entschließt sich der Pflanzenbesitzer zur Beauftragung einer Firma mit geschultem Personal, so trägt der Pflanzenbesitzer nur zur Hälfte die Kosten der Maßnahmen, die andere Hälfte wird vom Land NÖ übernommen.

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern. Nur wenn sich alle GemeindegängerInnen aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligen und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden!

Erstkommunion 2013



v.l.: Zorzi Alexander, Kletzenbauer Christof, Prinz Leo, Kürner Jonas, Artner Daniel, Elias Dominik, Woytacek Fabian, Hiermann Tobias, Anna Krakhofer, Rieß Michael, Singer Andreas, Kolarik Lukas, Gatterer Lukas, Maurer Nico, Jilg Matthias, Lebner Simon.

Begleiter: Alina Schäfer, Matthias Rupp, Chiara Andre, Nicole Jahner mit VL Sabine Ritter und VD Renate Zwickelstorfer-Herl

Firmung 2013



v.l. Julia Singer, Madeleine Kramer, Helene Griesmüller, Nadine Resch, Kristian Karanitsch, Sophie Hübner, Nicole Jahner, Matthias Rupp, Lisa Singer, Bernhard Neuwirth, Alina Schäfer - mit Pater Adam Konopka und Prälat Rudolf Schütz

TALENTENHAUS LH Pröll kündigt Offensive für junge Talente an

Es gilt die Begabungen und Talente so früh wie möglich, am besten schon im Kindergartenalter, zu entdecken und zu fördern.

Aus diesem Grund hat das Land gemeinsam mit der NÖ Landesakademie den sogenannten „Talentechek“ entwickelt, der es ermöglicht jugendliche punktgenau zu analysieren. Dieser „Talentechek“ wurde nun zu einem in Europa einzigartigen „Begabungskompass“ weiterentwickelt. „Wir müssen darauf schauen, dass wir von den rauchenden Schloten zu den rauchenden Köpfen kommen denn das ist das Potential auf dem Weg nach vorne,“ ist LH Dr. Erwin Pröll überzeugt.

Aus diesem Grund wurde die neue Plattform „land4talent“ (www.land4talent.at) entwickelt, die im Rahmen des NÖ Zukunftstages erstmals online geschaltet wurde.

Sie bietet auf einen Blick alle Angebote in Sachen Talente und (Hoch-) Begabungsförderung.

Um die erfolgreiche Entwicklung in Niederösterreichs fortzusetzen

und Niederösterreich zur „Talentschmiede Nummer 1“ zu machen kündigte Pröll eine Offensive für junge Talente in Niederösterreich an, die mit zwei Aufträgen an die NÖ Zukunftsakademie und deren Geschäftsführer Dr. Christian Milota verbunden ist:

Der erste Auftrag lautet: Alle Studenten, die NÖ Top-Stipendien bekommen, sollen die Chance erhalten, ins Ausland zu gehen und aus der Welt Ideen und Erfahrungen für Niederösterreich zu sammeln und auf der anderen Seite diese Ideen und Erfahrungen wieder nach Hause zu bringen

Der zweite Auftrag lautet: Die Schaffung eines NÖ Talentehauses.

Das Talentehaus soll ein Kompetenzzentrum werden, in dem Kinder ab dem Kindergartenalter, durchgehend in ihren Talenten und (Hoch-) Begabungen gefördert und betreut werden. Die Talente sollen Mut bekommen ihre

**NÖ Landesakademie
Neue Herrengasse 17A
3109 St. Pölten**

**Talentehaus-Hotline:
+43-2742-294-17499
office@talentehaus.at**

Talente zu veredeln und in Niederösterreich einzubringen.

„Unsere Jugend wollen wir professionell unterstützen. Es geht um Forschungs- und Leistungsexzellenz – unser Anspruch muss daher heißen: Talente. Kreativität. Begabung. - Erkennen. Fördern. Begleiten“, so Milota.



(v.l.n.r.): Matthias Knauer, MBA MSc (Experte für den amerikanischen Raum), Tony Lai (Experte für den asiatischen Raum), Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, GF Dr. Christian Milota (NÖ Landesakademie) © Dr. Gerhard Schnabl

Die nächsten Termine auf einem Blick

05.07.2013	Shake on the Lake	21 Uhr beachPolt
06.07.2013	Poldi`s Legendary Volleyballturnier	13 Uhr beachPolt
06.07.2013	Oldies-Night	20 Uhr beachPolt
14.07.2013	Tennis-Frühshoppen	ab 10 Uhr Tennisplatz
26. - 28.07.2013	Komm zum Sport - Sportfest	ganztägig Sportplatz
01.09.2013	Modellflugtag	14 Uhr Modellflugplatz
15.09.2013	Erntedankfest	9 Uhr Spillern, 15 Uhr Hauer
21.09.2013	Hotter-Radeln	14 Uhr Schaukeller Hoher Weg



Rudolf Böck

Mit dieser Furche will ich wieder die Brücke betreten, die ich das letzte Mal geschlagen habe, um zu dir zu gelangen, und dich für ein paar Augenblicke von deiner Realität herauszulocken, und mit mir, eine für dich vielleicht sonderbare Realität zu betreten.

Wenn du den letzten Pfarrboten gelesen hast, wirst du wissen, dieser fängt mit dem Satz an: „den Einsamen Wanderer wird der pure Neid fressen“. Und jetzt fängt das Rätselraten an, der Neid ja warum der Neid. Weil, ja weil er, der Pater Adam keine neue Inspiration benötigt für seine jetzige Titelgeschichte im Pfarrboten, sondern die Inspiration vom letzten Pfarrboten ausbauen

Wenn ich die letzte Furche zieh'!

Die Brücke zur Realität!

oder an dieser anknüpfen wird. Aber näheres müsst ihr selber nachlesen im Pfarrboten. Wer auch immer der Einsame Wanderer ist, ich bin es nicht, aber ich treffe den einsamen Wanderer sehr oft.

Nun aber unbedingt zurück zur Furche und zu der Brücke, über die ich dich für diese eine Seitenlänge entführen will. Aber wohin gehen wir? Ich schlage vor, wir bleiben im Dorf und gehen geradeaus in die Kirche, bevor wir zum Heurigen oder zum Spitz gehen. Was wir dort wohl erleben werden, wirst du dir denken. Was will der, der mit der Furche! Will der mich jetzt echt in die Kirche verzahnr!

Und so gehe ich mit dir in diese unsere Kirche. Diese Kirche, die in den letzten Jahren mehr Tiefen als Höhen erlebt hat, in diese Kirche, am Kirchenberg, in diese Kirche gehe ich jetzt mit dir.

Der Seiteneingang ist um diese Zeit verschlossen, aber der Hintereingang ist offen, und siehe da, das Gittertor ist auch geöffnet, und vorne in der ersten Reihe sitzt eine Person, aha!?. Wir gehen hinein, ruhig und besonnen, wir gehen vor bis zur Mitte des Kirchenschiffes und ich zeige dir den Balkon über uns und erkläre dir mit verhaltener Stimme, dass sich dort oben auch die Orgel befindet. Wir drehen uns wieder dem Altar zu und ich denke, diese Person, die dort in der ersten Reihe sitzt, die kenne ich und in diesem Augenblick dreht sich der Mann um, und siehe da, du wirst staunen, es ist „der einsame Wanderer“. Wir begrüßen uns, und ich sage, das ist jetzt aber eine schöne Überraschung, dich hier in der Kirche zu treffen.



Der einsame Wanderer sagt zu mir: „Mich kannst du überall treffen, das solltest du wissen.“

Wir kamen wie immer gleich zum Thema, in diesem Fall, wie sollte es anders sein, zur römisch katholischen Glaubensgemeinschaft, unter anderem natürlich auch zu der protestantischen Abspaltung, durch Martin Luther im 16. Jahrhundert.

Dass er, der einsame Wanderer, römisch katholisch geprägt ist, aber sehr viel Sympathie für den Abspplitterer Martin Luther in sich trägt und dass er sehr stark die Ökumene, wann immer es möglich ist, unterstützt.

Ja einsamer Wanderer, sage ich, das könnten meine Worte sein. Wir blieben beim Thema, redeten über die letzten Päpste unseres Vereins. Über den Polen der sehr viel auf Reisen war, der ein Attentat überlebte, seinen Attentäter später persönlich kennenlernte und das Amt des Papstes ausgeführt hat, bis der Chef ihn zu sich geholt hat. Wir redeten auch über den deutschen Papst Benedikt, der als erster Papst jetzt die Pension genießt. Natürlich kam auch der amtierende Papst Franziskus an die Reihe, der eine fast revolutionäre Amtsführung eingeschlagen hat, allein dadurch, dass er sich als „Bi-



schof von Rom“ ansprechen lässt. Ich wusste es nicht, aber der einsame Wanderer hat es mir gesagt. So geht vielleicht mit Franziskus ein revolutionärer Ruck durch unsere konservative katholische Kirche. Das wäre vielleicht kein Fehler, der letzte revolutionäre Ruck ist ohnehin schon 400 Jahre her.

Hoffentlich muss der Franziskus nicht ebenfalls wie der Martin das Boot frühzeitig verlassen!“ meint der einsame Wanderer.

Und wieso bist du um diese Zeit hier in der Kirche? fragt der „einsame Wanderer“. Ich bin im Zeichen der Furche unterwegs, sage ich und außerdem brauch ich einen Zeitausgleich, denn zur Sonntagsmesse komme ich oft zu spät. Ich rechtfertige mich dann oft mit dem Zitat „Die Letzten werden die Ersten sein“.

Beim Verlassen der Kirche sprachen wir noch über belanglose Dinge, unter anderem über alte Kirchenmusik, die oft im Ohr sehr weh tut. Dass aber bei feierlichen Anlässen auch

modernere Lieder gesungen werden, von einem jungen dynamischen Chor, diese Entwicklung finde ich gut. Wir gingen eine Runde um die Kirche. Wer ist dein Begleiter?, fragte der Einsame Wanderer. Entschuldige, dass ich euch nicht bekannt gemacht habe, das ist der Leser der Furche, und der Leser sagte zum einsamen Wanderer, ich war ein wenig durcheinander, weil der Furchenschreiber mich in die Kirche mitgezahlt hat, aber es hat sich ausgezahlt. Jetzt hab' ich dich kennengelernt und nun weiß ich, dass es dich gibt.

Wir kamen wieder zurück zum hinteren Eingang und siehe, das innere eiserne Tor war jetzt versperrt. Wir sahen uns an und staunten. Na gut, sagte der Leser, ich muss wieder über die Brücke zurück. Er verabschiedete sich von uns und ging. „Einsamer Wanderer“, sag ich, dass ich dich hier in der Kirche einmal treffe, hätte ich nicht gedacht. Aber wenn dich der Adam Pater im Pfarrboten erwähnt und fast zitiert, das

musste ja sein dass du einmal hier aufkreuzt.

Im Sinne des Lesers wünsche ich allen einen angenehmen Sommer. (Rudi Böck)

Höfleiner Schnappschuss



Ein Schläfchen in Ehren kann niemand verwehren oder besser: Nach getaner Arbeit ist gut ruhen.

Tanzkurs in der Limeshalle



In den Monaten April und Mai wurden mit Hilfe der Tanzschule isi dance unter der Leitung von Ismet Özdek den Höfleiner Jugendlichen vom langsamen Walzer bis hin zum Quickstep einige Tänze gelehrt. Dabei erhielten sie finanzielle Unterstützung vom Energiepark Bruck/Leitha, dem Milchhaus, dem Musikverein und der Gemeinde Höflein. Nochmals ein recht herzliches Dankeschön!

Wir gratulieren ...



... Bettina Semlinger-Rupp und Johann Rupp
zur Geburt von **Barbara Rupp**
geb. 20.04.2013, 50 cm groß und 4008 g schwer



... Christine und Rupert Schmied
zur Geburt von **Gabriel Schmied**
geb. 28.04.2013, 51 cm groß und 3440 g schwer



... Ulrike Singer und Edgar Jahner
zur Geburt von **Michael Singer**
geb. 27.05.2013, 44 cm groß und 2026 g schwer
und **Edgar Singer**
geb. 27.05.2013, 45 cm groß und 2035 g schwer



... Stefanie Horvath und Roland Hauer
zur Vermählung

... Elfriede Böck
zum 85. Geburtstag



Schuch G M B H

LANDSCHAFTSPFLEGE - GARTENGESTALTUNG

Transporte • Erdbewegung • Gartengestaltung • Forstmulchen
Windschutzanlagen und Hecken schneiden • Wurzelstöcke fräsen

Im Reinthal
A-2452 Mannersdorf

Tel. 02168/62865
Fax 02168/628654
Mobil 0664/1427312



... Anton Kainz
zum 100. Geburtstag



... Elisabeth Bergmann
zum 80. Geburtstag



... Ök.Rat, Bgm. a.D. Franz Rupp
zum 75. Geburtstag

Franz Rupp, Kommunal- und Landespolitiker, neun Jahre GVV-Landesobmann und 30 Jahre Bürgermeister von Höflein, vollendete am 16. April sein 75. Lebensjahr. Bgm. a.D. zog bereits 1965, als 27-jähriger, in den Höfleiner Gemeinderat ein. 1975 wurde er Bürgermeister und blieb es bis 2005. 1981 zog er in den NÖ Landtag ein und blieb hier als Sprecher in Agrar- und Kommunalfragen bis 1993. Der Jubilar fasste auch bald in der kommunalen Interessensvertretung Fuß, wurde 1985 GVV-Bezirksobmann, 1988 Landesobmann-Stellvertreter des GVV und 1992 Landesobmann bzw. Präsident. Dies blieb er bis 2001. Von Rupps Verbandsführung blieben vor allem zwei Fakten bzw. Entwicklungen über: die Abschaffung der von den Gemeinden zu entrichtenden Landesumlage sowie organisatorisch die Übersiedlung des GVV im Jahr 2000 von Wien nach St. Pölten. Heute beobachtet der rüstige Jubilar weiterhin aufmerksam das politische Geschehen, insbesondere die Entwicklung des Gemeindevertreterverbandes.

Mit einem würdigen Fest feierte der NÖ GVV der VP den Geburtstag seines Ehrenpräsidenten Franz Rupp (3.v.r.). Hier mit GVV-Vizepräsident Karl Moser, Geschäftsführer Christian Schneider, Präsident Alfred Riedl, LHStv. Wolfgang Sobotka und GVV-Vizepräsident Johannes Pressl (v.l.).



B M E

BAUMANAGEMENT
Ziviltechnikerges.m.b.H.



2465 Höflein- 1030 Wien - 01/710 96 99- www.bme.at

Dipl. Ing. Karl BRODL - Dipl. Ing. Christian MARCHART - Ing. Harald EISTERER



Aus dem Kindergarten

Faschingsfest

Unser Faschingsfest fand am 12.02.2013 statt. Die Kinder konnten wieder in verschiedene Rollen schlüpfen, was sogar unseren Jüngsten große Freude bereitete.



Osterfest

Am 21.03.2013 feierten wir unser Osterfest im Kindergarten. Die Tage zuvor wurden mit den Kindern für die Vorbereitungen genutzt. Wir bastelten Osterküken, back-

ten Topfenteighasen für die Osterjause, gestalteten Oster Eier mit Strukturpaste und stimmten uns mit Liedern, Sprüchen, Geschichten und Gesprächen auf Ostern ein.



Raiffeisen WohnTraumCenter
Ihr Schlüssel zum Traumhaus.

Telefon 05 066 99 - 5000
www.raiffeisen-wohndraumcenter.at

Die Niederösterreichische Versicherung

Partnerkindergarten

Am 14.05.2013 wurde wieder die Verbindung zwischen den Partnerkindergärten Trnava und Höflein verstärkt. Die 5 – 6 jährigen Kinder kamen um 9 Uhr in Höflein an. Wir begrüßten sie mit Liedern und Tänzen und luden sie zu einer Stärkung in die Gruppen ein.

Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Bäckerinnen, die uns mit Mehlspeisen versorgten. Bevor es wieder nach Trnava zurück in den Kindergarten ging, gab es noch ein gemeinsames Schnitzeessen im Gasthaus Prinz.



Bauernhof

Am Mittwoch, den 15.05.2013 besuchten wir den Hof der Familie Artner. Die Kinder bekamen Einblicke in die Haltung der Hausschweine. Im Innenhof konnten die Kinder die Hasen streicheln und mit ihnen spielen. Im Anschluss wurden wir auf eine Jause eingeladen.



**Das Kinderteam wünscht einen
schönen erholsamen Sommer!**

Volksschule Höflein



Feinschmeckertraining



Die Kinder der 1. Klasse beim Feinschmeckertraining mit Seminarbauerin Waltraud Roggenbauer.

Run&Fun-Cup in der VS Höflein

Der beliebte Vielseitigkeitswettbewerb für Kinder wurde am 4. Juni 2013 wieder vom Volleyballverein Höflein in der Limeshalle angeboten.

Diesmal traten die SchülerInnen der ersten und zweiten Klassen der Volksschulen Höflein und Haslau/Donau im freundschaftlichen Wettstreit an, um den begehrten Wanderpokal zu gewinnen.

Beim Staffellauf, auf Rollbrettern, beim Zielwerfen und Balancieren, beim Seilschwingen und –springen und beim Klettern waren alle mit Begeisterung dabei und feuerten einander lautstark an.

Nach zwei sportlichen Stunden wurden die Punkte aus-



gezählt und der Pokal bleibt bis zum nächsten Run&Fun-Cup in der VS Haslau.

Zum Abschluss bekamen alle teilnehmenden Kinder ein kleines Geschenk und bedankten sich mit einem tosenden Applaus bei Bernd Saibl und seinem Team.



Projekttag Zeitreise ins Mittelalter

Die beiden dritten Klassen reisten mit ihren Lehrerinnen Patrizia Holland, Astrid Szankovich und Viktoria Kapaun ins Mittelalter.

Von 6. bis 8. Mai lernten sie auf der Burg Kreuzen bei Grein an der Donau den Alltag von damals kennen: Sie wanderten mit Fackeln, sammelten Holz für das Lagerfeuer, stiegen zur Wolfsschlucht ab, spielten Theater und bastelten mittelalterliche Spiele.

Vom Burgturm genossen sie die herrliche Aussicht. Der Spaß kam nicht zu kurz beim Riesenschach im Burghof und bei einer Rätselreise rund um die Burganlage.

Am letzten Abend wurden alle Kinder nach einem festlichen Rittersessen mit einem Ritterschlag geadelt.



Bezirksjugendsingen in Prellenkirchen



Die beiden 4. Klassen nahmen am 18. April 2013 am Bezirksjugendsingen teil und begeisterten das junge Publikum mit ihrem Tanz zum Sonnenhit „Brenna tuats guat“

Mike Cup

Am Donnerstag, dem 2. Mai 2013 fand das Fußballturnier für VolksschülerInnen in Göttlesbrunn statt.

11 Spieler beider 4. Klassen nahmen heuer an dieser Fußballveranstaltung teil. Die übrigen Kinder feuerten ihre Mannschaft trotz des schlechten Wetters eifrig an.

Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Johann Kletzenbauer, der unsere Mannschaft wunderbar betreute.

Projekttag im Nationalpark Donau-Auen

Anfang Mai starteten unsere beiden vierten Klassen mit ihren Lehrerinnen Maria Lager, Michaela Hederer und VD Renate Zwickelstorfer-Herl nach Eckartsau, wo sie an drei aufeinanderfolgenden Tagen die Donauauen mit allen Sinnen erforschen konnten.

Beim Tümpeln entdeckten die Kinder viele Wassertiere, die sie im anschließenden Mikrotheater genau unter die Lupe nehmen durften. Absoluter Höhepunkt war die Radtour von Eckartsau nach Stopfenreuth, wo sie bei der anschließenden Kanufahrt die Donauauen vom Wasser aus betrachten und genießen konnten.

So macht Lernen Spaß!



Ein Haus voller Musik

Am 25.4. erklangen aus allen Klassenzimmern Töne der verschiedensten Instrumente. Der Grund: Die Anton Stadler Musikschule Bruck präsentierte den Volksschülern ihr Angebotsspektrum. Die Instrumente wurden nicht einfach nur vorgestellt – die SchülerInnen hatten in Kleingruppen die Gelegenheit, jedes einzelne Instrument mit dem jeweils zuständigen Musikschullehrer gleich auszuprobieren.



Geprüfte Radfahrer und Radfahrerinnen

Im laufenden Schuljahr wurden die Kinder der 4. Klassen von ihren Klassenlehrerinnen Maria Lager und Michaela Hederer im Rahmen der Verkehrserziehung auf die freiwillige Radfahrprüfung vorbereitet. Die schriftliche Prüfung fand am 29. Mai 2013 statt. Am 13. Juni 2013 überprüfte Revierinspektor Roland Huber das praktische

„Ein Haydn-Spaß“ in Rohrau

Im Mai bot sich den Kindern unserer Volksschule die Gelegenheit, sich in eine längst vergangene Epoche versetzen zu lassen.

Wer war Joseph Haydn? Wie ist er aufgewachsen? Wer hat ihm das Komponieren beigebracht? Joseph Haydn stand im Mittelpunkt eines Musik-Workshops mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich.

Bei der anschließenden Führung wurde den Kindern altersgerecht und spannend das Leben und Wirken der beiden Komponisten Michael und Joseph Haydn vermittelt.



Können der Schüler und Schülerinnen. Alle Kinder haben die freiwillige Radfahrprüfung bestanden und freuen sich über den amtlichen Radfahrausweis.



Frühlingsfest in der VS Höflein

Am 19. April 2013 fand in der Höfleiner Limeshalle unter dem Motto „Miteinander“ ein rauschendes Frühlingsfest statt.

Schon bei der Begrüßung erläuterte die Schulleiterin Renate Zwickelstorfer-Herl wie „Miteinander“ an ihrer Schule gelebt wird: „Ob beim gemeinsamen Lesen im Turnsaal, beim gemeinsamen Malen, Basteln, Singen, Rechnen oder Schreiben – Zusammenarbeit wird an der VS Höflein immer groß geschrieben. Da war es nur natürlich, dass wir uns auch am bezirksübergreifenden Projekt „Miteinander“ des Lions Clubs Bruck/Leitha – Hainburg beteiligt haben“

Von der guten Zusammenarbeit von Schülern, Lehrerinnen, Erzieherinnen, Eltern und Gemeinde konnte sich auch das Publikum - darunter zahlreiche Ehrengäste - überzeugen, denn der nüchterne Turnsaal hatte sich in einen richtigen Festsaal verwandelt. Bunte Bilder und Collagen machten nach dem langen Winter richtig Lust auf Frühling. Das Ihre zur beschwingten Stimmung trugen auch die Künstler und Künstlerinnen des Abends, die Kinder der VS Höflein bei, denn die Freude und die



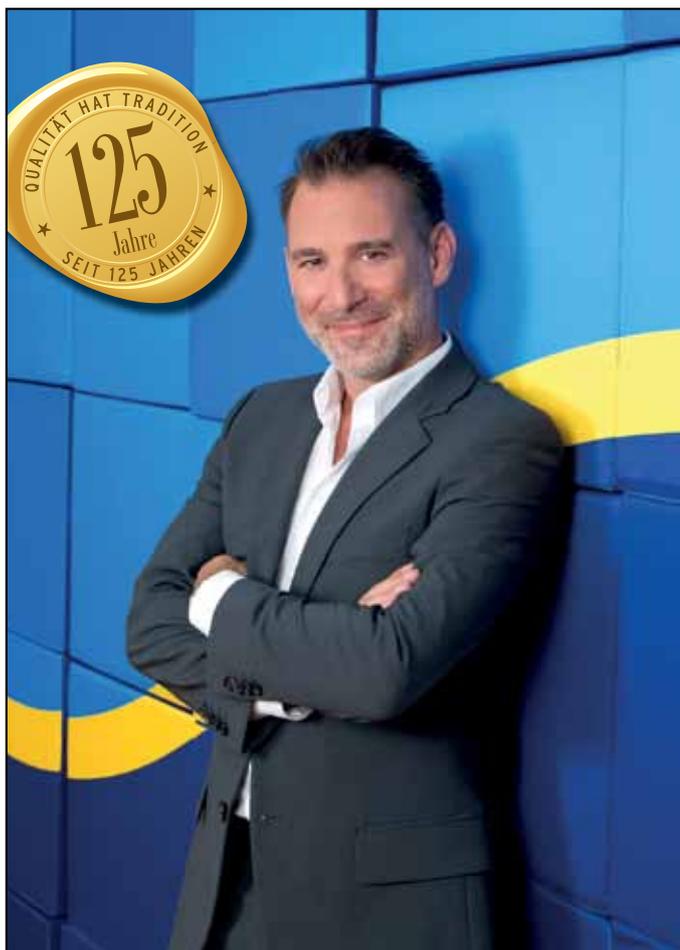
Begeisterung war in jedem einzelnen Gesicht zu lesen. Bunt wie ein Frühlingsstrauß war dann auch das Programm des Abends: Spritzige Lieder, Musicals und Gedichte wechselten sich ab.

Nach dem einstündigen „Showblock“ überreichten die Schülerinnen und Schüler jedem Gast eine selbstgebastelte Papiertulpe als Frühlingsgruß.

Bei einem köstlichen Buffet, das die engagierte Elternschaft auf die Beine gestellt hatte, klang die gelungene Veranstaltung aus.

Danach stand für Mitwirkende und Zuschauer außer Frage – Hier findet gelebte Schulpartnerschaft statt.





www.hyponoe.at

WER STEHT HINTER IHNEN? UND IHREN ERFOLGREICHEN PROJEKTEN? **HYPO NOE PUBLIC FINANCE.**

Als Spezialist für Finanzierungen der öffentlichen Hand bietet die **HYPO NOE GRUPPE** maßgeschneiderte und individuelle Lösungen. Der ganzheitliche Ansatz für öffentliche Auftraggeber beginnt bei einer umfassenden Bedarfsanalyse mit kompetenter Beratung und reicht bis zur **professionellen Abwicklung inklusive zuverlässiger Projektrealisation**. Über effektive Finanzierungskonzepte aus einer Hand – für die öffentliche Hand – informiert Sie der Leiter Public Finance, Wolfgang Viehauser, unter +43(0)5 90 910-1551, wolfgang.viehauser@hyponoe.at

SEIT 125 JAHREN



**HYPO NOE
GRUPPE**

Die Bank an Ihrer Seite.



RE/MAX – IMMOBILIEN SERVICE – LOKAL – REGIONAL – INTERNATIONAL

Wir stehen für Qualität, Seriosität und vor allem ehrliche Beratung.

RE/MAX LIMES, 2460 Bruck/Leitha, Hauptplatz 18

**Mag. Angelika Weiß, Ihre
RE/MAX-Verkaufsberaterin**

Telefon: 0676 790 36 60



Es geht:



1 um Ihr Geld

2 Ihre Zeit

3 Ihre Sicherheit



Nun können auch Sie bei der Vermarktung Ihrer Immobilien von den Vorteilen des RE/MAX-Systems profitieren.

- 1) Professionelle Ermittlung des marktgerechten Verkaufspreises aufgrund der Erhebung aller bewertungsrelevanten Unterlagen und der Marktanalyse durch Zugriff auf den Immo-Spiegel.
- 2) Ihre Zeit – sämtliche Werbemaßnahmen wie Schilder, Schaufenster, Exposés, Darstellung auf 15 namhaftesten Internetportalen, sowie Aufbereitung für das lokale, nationale und internationale RE/MAX Netzwerk.
- 3) Kennen Sie Ihr Risiko? Wofür Sie mit Ihren Aussagen gegenüber Interessenten haften? Sind Ihnen die lauernden, rechtlichen und steuerlichen Fallstricke und Risiken beim Immobilienverkauf bewußt?

Nutzen Sie meine **IMMOBILIENKOMPETENZ**, meine **MARKTKENNTNIS** und mein **ENGAGEMENT** für Sie das beste Ergebnis zu erzielen. Rufen Sie mich bitte an-oder Mail: a.weiss@remax-pl.at

WIR GEBEN IHREN TRÄUMEN EIN ZUHAUSE!



Freiwillige Feuerwehr Höflein

Rückblick 1. Halbjahr 2013:



Einsätze

Leider kam es heuer aufgrund der schlechten winterlichen Fahrverhältnisse zu mehreren technischen Einsätzen im ganzen Bezirk. Negativer Höhepunkt war der 14.03.2013 mit insgesamt 6 Einsätzen für die FF Höflein (Fahrzeugbergungen, zum Glück ohne schwerere Verletzungen)



Erste-Hilfe-Kurs für Mütter und Hausfrauen



Im April 2013 konnte im Feuerwehrhaus ein Erste-Hilfe-Kurs für Mütter und Hausfrauen abgehalten werden! Danke für den zahlreichen Besuch und an den Vortragenden Matthias Rupp!

Unterabschnittsübung 19.04.2013 in Höflein

Übungsannahme war ein Brand im neuen Schweinestall der Fam. Auer. Bei schlechten Wetterverhältnissen (Regen, Wind) konnte von den Kameraden der Feuerwehren Göttlesbrunn, Arbesthal und Höflein erfolgreich geprobt werden. Danach kamen wir noch in den Genuss einer Führung in den neuen Räumlichkeiten.

Danke an die Fam. Auer für die Benützung der Räumlichkeiten und der anschließenden Bewirtung und für die zahlreiche Teilnahme der Kameraden!



Wandertag der FF-Höflein am 01.05.2013

Der heurige Wandertag war wieder ein voller Erfolg und bei traumhaftem Wetter konnten wir wieder viele Teilnehmer begrüßen. Ein großer Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern und für die zahlreichen Spenden der Mehlspeisen!

Bezirksflorianifeier und Florianifeier der FF-Höflein am 03. und 04.05.2013

Bei beiden Veranstaltungen konnten wir uns für folgende Kameraden – für Auszeichnungen und Beförderungen – freuen:

Auszeichnung für 50 Jahre im Feuerwehrdienst:

EHBM Franz Schiedauf

Auszeichnung für 40 Jahre im Feuerwehrdienst:

EV Josef Ursprung, OLM Franz Singer, OBM Franz Semlinger, EBI Franz Rupp

Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ-Landesfeuerwehverbandes: LM Bernd Rupp

Beförderung zum Feuerwehrmann: FM Marco Friess

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:

OFM Thomas Hebenstreit und OFM Philipp Götz

Wir gratulieren dazu nochmals recht herzlich!

Atemschutzübung am 29.05.2013

Am Abend vor der Fronleichnamsprozession hatten wir die Möglichkeit eine Übung in der „Highway Bar“ zu bestreiten! Erfolgreich konnten die geforderten Aufgaben von den vier Atemschutztrupps gemeistert werden. Danke an die Fam. Rupp für die Benützung der Räumlichkeiten!

Fronleichnamsprozession am 30.05.2013

Schon am nächsten Morgen rückten insgesamt 18 Kameraden zu den jährlichen Fronleichnamfeierlichkeiten aus - Danke für die zahlreiche Teilnahme!

Hochwassereinsatz Juni 2013

Ab 03.06.2013 wurde auch die FF-Höflein zur Unterstützung des Katastrophenhilfsdienstes beim Hochwassereinsatz gerufen! Insgesamt waren abwechselnd mehrere Kameraden (oft auch mehrmals) für mehrere Stunden im Einsatz (Sandsäcke befüllen in Bad Deutsch-Altenburg)

Ankündigungen fürs 2. Halbjahr 2013:

„Wettfischen“ beim Teich der Fam. Hackl in Scharndorf - 20.07.2013

Auch heuer laden die Kameraden der Feuerwehren Scharndorf und Höflein wieder zu einem hoffentlich spannenden „Wettfischen“ ein. Teilnehmen werden Gruppen der Feuerwehren Höflein, Scharndorf, Regelsbrunn und Wildungsmauer.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein! Wir freuen uns über zahlreichen Besuch und Unterstützung, damit wir heuer wieder den Sieg „nach Hause“ bringen können.

Labstation beim Marc-Aurel-Marsch am 30.08.2013

Auch heuer werden die Teilnehmer am Marc-Aurel-Marsch bei der Labstation im Feuerwehrhaus Höflein einkehren. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Besucher wird gesorgt sein.

Lesezirkel: Gute Unterhaltung



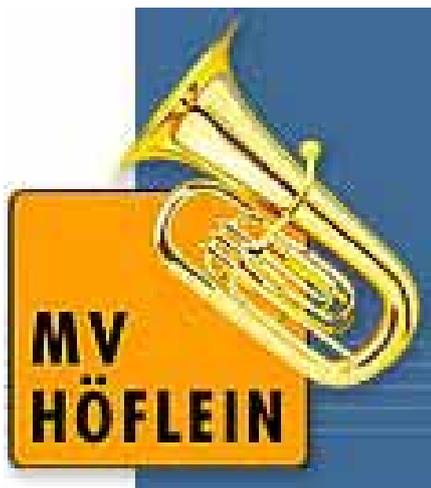
DER NEUE LESEZIRKEL-LOOK
STILVOLL. DEZENT. ELEGANT.

**SCHNUPPER-ABO
4 WOCHEN GRATIS!**

ANRUF GENÜGT: 0800-22 21 20

lesezirkel@morawa.com www.morawa.com

Lesezirkel



„Frühlingskonzert“

Nein, bitte lassen Sie sich durch die Überschrift nicht täuschen! Frühlingskonzert stimmt schon – das ist kein Tippfehler. Für den Frühling den wir bei unserem Konzert gemeint haben, braucht man keine Klimamodelle und keine meteorologischen Weissagungen. Für den Frühling den wir gemeint haben, braucht man nicht einmal Gartenzwerge, Rasenmäher oder Blumentöpfe. Für den Frühling den wir gemeint haben, braucht man allein nur eines: Musik! Man braucht Musik, die zum Träumen und zum Nachdenken verleitet. Man braucht Musik, zum Mitschunkeln und zum Lachen. Musik, die man zum ersten Mal hört aber trotzdem schon ewig kennt. Musik, die man schon lange nicht gehört hat und trotzdem weiß wie der Text geht. Musik, die unvergesslich mit unseren schönsten Momenten verbunden ist und uns

immerfort daran erinnert. Musik, die begeistert, beflügelt und belebt! Sie finden das kitschig? Wir auch. Aber „Nieselregenkonzert“ lässt sich halt einfach nicht verkaufen!

Vielen Dank an alle die da waren und uns die Chance gaben, den Musikverein von seiner anderen Seite zu präsentieren. Vielen Dank auch an alle die rundherum dazu beigetragen haben, dass wir wieder ein schönes Konzert auf die Beine stellen konnten. Allen voran natürlich die beiden Männer mit Nerven aus Stahl, Michi Mautner und Harry Eisterer. Vielen Dank euch allen!

Bonuszahlungen

Das Top-Management ist ein schweres Geschäft. Jeden Tag wollen unzählige Entscheidungen getroffen und dutzende Telefonate geführt werden. Und wenn der Posteingang so hoch ist, dass er als tragendes Element zur Gebäudestatik zählt, ist das ein gutes Zeichen dafür, dass der Bonus nicht mehr weit ist. Der gelernte Top-Manager reibt sich die Hände. Endlich!! Die Früchte der Arbeit! Die einzige Sorge die einem Top-Manager nach Erhalt der Bonuszahlung dann noch bleibt ist jene, eben diese wieder schnellst möglich los zu werden. Aruba oder Bermuda? Vielleicht Cayman oder Virgin Islands? Was man dort tut? Segeln, selbstverständlich. Alles nur Klischees? Denken Sie das wirklich? Dann schauen

Sie sich das Top-Management des Musikvereins doch mal genauer an. Da ist es genau das gleiche. Zugegeben, Geld haben wir keines. Mit dem Segeltörn wird's also leider nichts. Aber jeder der sich freiwillig für die Allgemeinheit engagiert, misst seinen Erfolg ohnehin nicht in Euro. Die Währungen mit denen ein Obmann oder ein Kapellmeister etwas anzufangen weiß nennen sich „Dankbarkeit“ und „Anerkennung“. Und damit wollten wir wie jedes Jahr zum

1. Mai auch heuer nicht geizen. Vielen Dank für euer Hirnschmalz, eure Diplomatie, eure Beharrlichkeit und eure Zeit! Ein besseres Investment als uns werdet ihr nicht finden!



Happy Birthday!

Er wurde vor geraumer Zeit mit allen Ehren aus unserem Top-Management entlassen und befindet sich trotz seiner jugendlichen Erscheinung bereits in Manager-Pension. In „Freiwilligenwährung“ gemessen, ist er so etwas wie ein Multimilliardär, weil er so viel für unseren Verein getan hat wie kaum ein anderer. Gemeint ist natürlich unser Alt-Obmann Johann Schießling alias „Hans“, „Schieße“ oder im Leopoldshafnerischen auch zeitweise „Schisal“ genannt. Er hat mit seinen Liebsten und dem Musikverein (mathematisch gesehen können sich diese beiden Teilmengen durchaus überschneiden) seinen 50er am Hohen Weg gefeiert und gezeigt, dass sich der Prefix „Alt“ seines Ehrentitels ausschließlich auf die Ausübung eines offiziellen Ehrenamtes in der Vergangenheit bezieht und keinesfalls mit der Jahreszahl in seiner Geburtsurkunde in Verbindung zu bringen ist. Der Musikverein gratuliert dir zu deinem Fünziger und wünscht dir von Herzen nur das Beste!

Marschwertung

Wenn sich einmal im Jahr 26 Kapellen und in Summe fast 1.000 Musikanten und Marketenderinnen in derselben Ortschaft treffen, kann das nur einen Grund haben: die Marschwertung steht wieder am Programm. Heuer lud der Musikverein Margarethen am Moos zu seinem 90-jährigen Jubiläum und veranstaltete das allseits beliebte Spektakel. Die Höfleiner dürfen da natürlich nicht fehlen und sind der Einladung wie jedes Jahr gerne gefolgt. In der schwierigsten Stufe E haben wir mit den „Rivers of Babylon“ einen ausgezeichneten Erfolg verbuchen können. Ewald Rehling hat mit dem einstudierten Showprogramm dafür den Grundstein gelegt. Unsere lautstarke, stetig anwachsende Anhängerschaft hat durch kräftiges Anfeuern das Baby dann in trockene Tücher gebracht! Vielen Dank!
Ehs sads a Waunsinn!!

Marketenderinnen gesucht

Der MV sucht: engagierte Mädls, die als Marketenderinnen den Verein bei Ausrückungen begleiten und unterstützen sowie hinter den Kulissen gerne am aktiven Vereinsleben teilhaben und mit anpacken möchten.

Der MV bietet: lauter nette Leute zum Plaudern und Spaß haben, hilfsbereite Kolleginnen die zeigen wie es geht und natürlich das schönste Dirndl der Welt.

Möchtest du mitmachen oder kennst du jemanden der mit dem Gedanken spielt, Marketenderin zu werden? Einfach bei Anja Schmied (0699/19684544) oder dem nächst besten Musikanten deines Vertrauens melden und mehr darüber erfahren!

Wir freuen uns auf dich!

Der Musikverein wünscht allen GemeindevormerleserInnen einen schönen Sommer!

Neues von der Carnuntumdraisine

Die Carnuntumdraisine ist seit 20. April 2013 in ihrer zweiten vollen Saison. An Wochenenden, Feiertagen und Fenstertagen können wieder bis 26. Oktober 2013 Fahrraddraisinen reserviert werden. Für größere Gruppen sind auch Termine an anderen Wochentagen möglich. Seit letztem Jahr steht ein histori-

scher Eisenbahnwaggon in Rohrau. Dieser kann für eine Pause im Schatten genutzt werden oder aber auch für jedermann (nicht nur Draisinengäste) für besondere Anlässe angemietet werden (gerne auch mit Catering für zum Beispiel ein Gabelfrühstück, Weinverkostungen, Geburtstagsfeiern, etc.). Seit diesem

Jahr vermieten wir gegen Vorreservierung auch Picknickkörbe! Für eine Fahrt mit einer Draisine kann man sich auf der Website der Carnuntumdraisine anmelden (www.carnuntumdraisine.at),



oder eine Email an info@carnuntumdraisine.at mit einen Wunschtermin senden oder unter 0699 171 68100 direkt beim Betreiber, Herrn Ralf Roggenbauer aus Bruck an der Leitha anrufen. Fahrgäste die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder öffentlich anreisen erhalten 10% Ermäßigung auf den Draisinenpreis!

ACHTUNG Autofahrer: Um besondere Vorsicht wird bei der Querung der Gleise auf der Verbindungsstraße Höflein – Petronell ersucht!



Im CANTUS CARNUNTUM summt man noch leise vor sich hin

Heut wart a Heuriger auf mi, i muaß mi tummeln

Auch wenn dieser Tag bereits zwei Wochen her ist, erinnern sich die Sängerinnen und Sänger noch sehr gerne an das Sommerkonzert „Wein & Gesang“ beim Neuwirth-Heurigen, das dank des hervorragenden Publikums ein voller Erfolg war. Jedes Lied hat sein eigenes G´schichtl und manche lustige Begebenheit sorgt heute noch für Lachen.

„Jetzt trink ma no a Flascherl Wein“

Viele Wein- und Wienerlieder kennt man bereits, unterschiedlich interpretiert und arrangiert, und dennoch lässt man sich von jedem noch so bekannten Lied immer wieder aufs Neue begeistern, vor allem, wenn es dementsprechend überzeugend dargebracht wird wie von Hannes Schoderitz und Günther Bernhardt. Gerhard Lang und Helmut Melzer wiederum glänzten als Fiaker mit einem waschechten Wienerlieder-Potpourri.

„Ohne Geld, da gibt´s ka Musi!“

Das ist das Stichwort, um die musikalische Begleitung lobend hervorzuheben. Unter der bewährten musikalischen Gesamtleitung von Dirigent Pedro Santos Figueira umwarben Milorad Cvetkovic (Akkordeon), Elisabeth Schmetterer (Geige) und Masae Suzaki (Kontrabass) mit ihren Instrumenten gekonnt den Gesang des Chores und gaben den Wienerliedern ihren einschmeichelnden Charme.

„Mein kleiner, grüner Kaktus“

Kakteen wurden zwar nicht verlost, aber dafür freuten sich die glücklichen Gewinner über Gutscheine, kulinarische Leckerbissen, gute Weine und viele liebevoll arrangierte Geschenke bzw. Körbe.



„Iss mit mir, trink mit mir“

Ein herzliches Dankeschön möchten wir Familie Neuwirth aussprechen, die hervorragend für das leibliche Wohl sorgte und mit einem guten Tropfen aus dem Keller und Schmankerln aus der Küche das Ihre zum Gelingen dieses Nachmittags beitrug.

„So ein Tag, so wunderschön wie heute“

Dass es so ein schöner Tag war, lag hauptsächlich an unserem tollen Publikum. Wir bedanken uns bei euch/Ihnen für euer/Ihr zahlreiches Kommen, Zuhören, Mitsingen und Losekaufen.

Wir freuen uns, wenn es euch/Ihnen gefallen hat und laden herzlich zu unseren kommenden Veranstaltungen im Herbst sowie zu unserem Adventkonzert Mitte Dezember ein.



„Typenschein“ für Alt- und Neubau

EVN

Der Energieausweis zeigt Ihnen, welchen Energiebedarf Sie für eine Wohnung oder ein Haus erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater führt die Berechnung durch.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schont es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Der Energieausweis macht unterschiedliche Angebote vergleichbar und liefert so eine wichtige Entscheidungshilfe.

Dafür brauchen Sie den Energieausweis

Der Energieausweis legt den energetischen Zustand eines Gebäudes offen und stellt das Wärmeverhalten des Gebäudes dar: Der Heizwärmebedarf gibt an, wie viel Wärme pro Quadratmeter Fläche und Jahr verbraucht wird. Je niedriger diese Energiekennzahl, desto geringer ist auch der Energiebedarf.

Der Energieausweis muss bei fast allen Bauvorhaben verpflichtend vorgelegt werden.

Das gilt insbesondere

- ▶ für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung
- ▶ für die NÖ Wohnbauförderung
- ▶ für den Sanierungsscheck 2012
- ▶ für die Vermietung, Verpachtung und den Verkauf von Objekten

Nutzen Sie das EVN Service

Die EVN Energieberater bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Paket:

- ▶ Beratung zu möglichen Förderungen
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für die Sanierung
- ▶ Maßnahmen, durch die Sie die Energiekennzahl senken



Ergänzend bietet Ihnen die EVN attraktive Zusatzpakete, die Ihre Bauentscheidung vorbereiten, erleichtern und absichern. Auf Wunsch begleiten wir Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Saniervorhabens. **Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!**

EVN Energieberatung: energieberatung@evn.at, 0800 800 333

DIE GANZE GESCHICHTE:



TBWA

BARBARA UND STEVE ZWISCHEN WIEN UND BERLIN:

UNSER FLUGHAFEN BRINGT MIR MEINEN MANN JEDEN ABEND WIEDER HEIM.

Morgens hin, abends wieder daheim: Mit den Tagesrandverbindungen in die wichtigsten Städte Europas bleibt mehr Zeit für die Familie. **UNSER FLUGHAFEN BRINGT UNS JEDEN TAG WEITER.**
www.viennaairport.com

Mehr Geschichten und Informationen gibt es auf [f](#)

VIE Vienna International Airport



Sandhasen beim Brucker Citylauf

Die Höfleiner Sandhasenkinder waren auch heuer wieder mit einer Rekordteilnehmerzahl beim Brucker Citylauf vertreten.

Mit großem Einsatz wurden die Strecken von den Kindern bezwungen und alle durften sich über die errungenen Medaillen freuen. Emma Schüller erhielt für den dritten Platz in ihrer Altersgruppe sogar einen Pokal.



Emma Schüller

Beachvolleyball – Intensivtraining - beachPOLT

Komm vorbei und lerne diese Trendsportart kennen!

Für Jugendliche (von 9 - 18 Jahre) und Erwachsene

Volleyball-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Technik, Kraft und Ausdauertraining.

Voraussichtliche Termine:

Juli/August	Mo/Mi	08. 07. 2013 – 07. 08. 2013	Anmeldeschluss
von 09:00 bis 11:00	Di/Do	09. 07. 2013 – 08. 08. 2013	30.06.2013

In der Woche von 22.07. bis 28.07.2013 findet kein Kurs statt!!

September/Oktober	Mo/Mi	02. 09. 2013 – 25. 09. 2013	Anmeldeschluss
von 16:00 bis 18:00	Di/Do	03. 09. 2013 – 26. 09. 2013	25.08.2013

Unkostenbeitrag für Jugendliche € 45,- = 8 Einheiten je 2 Stunden

Kurse für Erwachsene nach Vereinbarung. Mindestteilnehmerzahl 4 SpielerInnen

Wir bieten auch Individualtraining an. Dieses Training können natürlich auch Gruppen in Anspruch nehmen. Preis nach Anfrage.

Fragen bzw. Anmeldung unter
beachvolleyball-sandhasen@gmx.at



Die Höfleiner Sandhasenkinder beim Brucker Citylauf mit einer Rekordteilnehmerzahl.

06. Juli 2013
ab 20:00 Uhr
Eintritt frei!

beachPOLT
höfleiner sportarena



Höfleiner Senioren unterwegs

18.03.2013

Mit 48 MG besuchten wir den Ostermarkt vor dem Schloss Schönbrunn. Vom Hietzinger Tor bis zum Schloss fahren wir mit dem Bummelzug. Es gab eine große Auswahl an Osterschmuck, Holzschnitzereien, Glaskunst und Keramik.



02. – 07.04.2013

Unsere Frühlingsreise führte uns heuer nach Opatija. Wir machten verschiedene Ausflüge, auf die Insel Krk, nach Vrbnik, wo es eine Kellerbesichtigung mit Wein- und Schinkenverkostung gab. Wir spazierten durch die Altstadt von Rovin, besichtigten in Pula den K&K Marinehafen und das Kolosseum. In Mosenika begrüßte uns der Bgm. und führte uns durch das Dorf.





14.05.2013

Erstmalig gab es eine gemeinsame Mutter- und Vaterschaftsfahrt. Wir waren in Unterlamm, wo wir von Hr. Pfarrer Brei und dem Hr. Bürgermeister mit Glockengeläute vor der Kirche begrüßt wurden. Hinter der Kirche findet man eine Nachbildung der Mariengrotte von Lourdes, welche 2006 eingeweiht wurde. Ein Rundweg



von 2 km, ausgehend von der Kirche zeigt das Leben der Hr. Bernadette und gibt Einblick in die 18 Botschaften von Lourdes. Nachmittags besichtigten wir die St. Josefskapelle der Fam. Friedel am Setzberg, welche als „Dankeschön“ 2010 eingeweiht wurde. Im Bauernhofcafe mit direktem Blick in den Kuhstall, gab es vor der Heimreise Kaffee und Kuchen.





04.06.2013

Besuch der NÖ Landesausstellung Brot & Wein. Bei der Führung - Brot - im Urgeschichtemuseum in Asparn an der Zaya – blickt man auf eine über 8000 Jahre reiche Geschichte zurück und beleuchtet diese spannende Entwicklung von der Urgeschichte bis in die Gegenwart. Mittagessen gab es im Dorfwirtshaus im Museumsdorf Niedersulz , mit anschl. Führung durch das Gelände. Es umfasst über 80 Gebäude, 30 Gärten und landw. Nutzflächen, auf einer Fläche von 22 ha.



Kainz im Club der 213 Ehrwürdigen

Es gibt, Gott sei Dank, noch Dinge im Leben, die halten 100 Jahre. Als kleines Kind lernt man es, ein Leben lang macht man es, und es geht nie verloren: das RADFAHREN. Es mit 100 Jahren noch zu beherrschen und auch tun, ist etwas Besonderes. Und dies gelang bisher in Höflein nur Anton "Toni" Kainz, der zu seinem 100. Geburtstag im April in einen erlauchten Kreis in Österreich eingetreten ist: in den "Club der Hunderter".

Im April des heurigen Jahres lebten in Österreich 1246 Menschen im Alter von 100 und mehr Jahren. 213 sind davon Männer - einer davon ist Kainz. Ende April sollte im Rahmen des „Anradeln“ gefeiert werden. Die Kinder der Volksschule Höflein, die das radeln gerade lernen, wünschten mit einem selbst angefertigten Transparent dem Jubilar alles erdenklich Gute. Es war das Team der Nachmittagsbetreuung und damit Kinder aller Schulklassen am Entstehen beteiligt. Getränke und kleine Speisen waren im Heurigenlokal Neuwirth gerichtet, doch Kainz konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Die zahlreichen Einladun-

gen vor seinem Fest waren zuviel. Bgm. LKR Auer, Franz Gausterer (NÖ Radlandkoordinator) und Fritz Babitsch (Höfleiner Radler) würdigen in der Feierstunde Kainz Vorbildwirkung, alle Wege in Höflein mit dem Drahtesel zurückzulegen. Seitens der Höfleiner Radler hat ihm diese Vorliebe den Titel „Ehren-Velozipeder“ mit 98 Jahren eingebracht.



Der Stuhl des Jubilars blieb frei, Auer und Babitsch würdigten Kainz



21 Höfleiner kamen zum traditionellen Anradeln, den Saisonauftakt der Radler

METALLBAU EYBEL

METALLBAU EYBEL GmbH

A-2412 Wolfsthal
Tel.: +43(0) 2165/621 91
e-mail: metallbau@eybel.com

Betriebsstraße 3
Fax: +43(0) 2165/621 91 22
www.eybel.com



Die Höfleiner Mittwochradler sind seit 20. März jeden Mittwoch ab 14 Uhr aktiv.

Oase
für's Haar
by Jenny

2465 Höflein
Leopoldshafener Strasse 2
Telefon: 0680 / 40 640 38

Gasthaus
zum
Grünen Kranz

Burgenlandstraße 18
2460 Bruck an der Leitha
Telefon: 02162 / 634 13

GANZTÄGIG WARMER KÜCHE
INNENHOF GASTGARTEN
STORCHENNEST, KIWISTRAUCH
STOCK IM EISEN

Ruhetag: Sonntag ab 14.00 Uhr und Montag

TV Elektronik SERVICE
Manfred WALTER

Wiennerweg 3
A-2465 Höflein
Tel.: 0660 34 36 936
manfred.walter@drei.at
www.tv-elektronik-service-walter.at

Reparatur und Verkauf
TV Video SAT-Anlagen
Espressomaschinen
Haushaltsgeräte
Zubehör
EDV

TIG INSTALLATIONS Ges.m.b.H.

Ihr Partner für www.tig-haustechnik.at

GAS-WASSER-HEIZUNG-SANITÄR-LÜFTUNG

2465 HÖFLEIN
Limesstrasse 18

Tel. 0676 844532221
tig.gesmbh@aon.at

Wochenend-Bereitschaftsdienste Juli - September 2013



Wochenendbereitschaft Praktische Ärzte				Apotheken Bereitschaft	
06.07.2013	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
07.07.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
13.07.2013	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
14.07.2013	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
20.07.2013	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
21.07.2013	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
27.07.2013	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
28.07.2013	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
03.08.2013	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
04.08.2013	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
10.08.2013	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
11.08.2013	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
14.08.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
15.08.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
17.08.2013	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
18.08.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
24.08.2013	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
25.08.2013	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
31.08.2013	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
01.09.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
07.09.2013	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
08.09.2013	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
14.09.2013	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
15.09.2013	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
21.09.2013	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
22.09.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
28.09.2013	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
29.09.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17

Mutterberatung ab 16,30 Uhr

23.07.2013
24.09.2013

Wochenendbereitschaft
Zahlärzte:
www.noe.zahnaerztekammer.at

Notruf-Nummern
Feuerwehr-Notruf 122
Polizei 133
Rettung 144
Aktueller Ärztedienst 141
Vergiftungszentrale 01/406 43 43

dr. kerstin wagner
facharzt für frauenheilkunde/geburtshilfe
öäk diplom akupunktur

pressburger reichsstr. 6
2410 hainburg/donau
02165-67300
ordination:
mo 08:30-12:30, mi 15:00-19:00
www.drkerstinwagner.at

aubüheln 14
2465 höflein
02162-64455
ordination:
nach vereinbarung
praxis@drkerstinwagner.at

Dr. med.dent. Chery Kharrazi-Rankel

zahnärztin

Öffnungszeiten
Mo, Do 9-13 h / 14-18 h
Di, Fr 9-12 h / 13-16 h

Bahnhofplatz 4
2460 Bruckneudorf
tel. 02162/65993-0
office@biss-bald.at
www.biss-bald.at

Ein guter Urlaub beginnt mit guter Beratung.

Egal wohin die Reise geht - ob privat oder geschäftlich. Deshalb sind Sie bei unseren **Urlaubsexperten und Reiseprofis** an der richtigen Adresse.



Und noch ein Vorteil:
In diesem Reisebüro kennen Sie auch den Chef.

optimundus
Reisewelt
www.optimundus.at

Wienerbergstraße 5, 1100 Wien
Tel.: 01 / 607 10 70 20
Fax: 01 / 607 86 03
gruppenreisen@optimundus.at



die Landschaftsplaner.at

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

Dipl.Ing. Armin Haderer, Dipl.Ing. Ralf Wunderer
Ingenieurkonsulten für Landschaftsplanung und -pflege

A-2460 Bruck an der Leitha, Harzhausergasse 16, Tel. & Fax +43/2162/63006
A-2352 Gumpoldskirchen, Friedrich-Schiller-Straße 13, Tel. & Fax +43/2252/63122



SALON EVA

Hainburgerstraße 10, 2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/ 62324

Di - Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr



Josef Kappel

Hydraulikservice
Forst- u. Gartengeräte Pneumatikservice

Färberstrasse - IZ Ost,
A-2460 Bruck an der Leitha
Tel.: +43 2162/68024



COMPUTER KÖCK
+ 10 JAHRE IM BUSINESS

- Netzwerke ---
- Server ---
- Wartung ---
- Installation ---
- Reparatur ---

Tel.: 02165/64172 - office@computer-koeck.at - www.computer-koeck.at



Mulden- & Containerdienst
Kanal-Gruben- & Öltankreinigung

Miettoiletten
VIP-WC Container



2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 75, Tel.: 02162/639 39, Fax: DW-2, www.juely.at

HELMUT **KOTZIAN** GMBH.
ING. BAUMEISTER

**BAUMEISTER
BETON & SAND**

2460 BRUCK AN DER LEITHA
Wilfleinsdorfer Straße 8 . Tel. 02162/63118
e.mail:baumeister@kotzian.com / www.kotzian.com

Dipl.-Ing. Gernot Taubenschuß



STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

ZT-KG

A-2460 Bruck/Leitha
Alter Hainburger Weg 4

Telefon - 02162/66 430, Fax DW 18
E-Mail - Office@taubenschuss.com
Internet - www.taubenschuss.com

IHR STARKER PARTNER!

Lagerhaus Bruck/Leitha

2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 4-8 Tel. 02162/210-30



■ Lagerhaus | Bau & Garten

www.lagerhaus-rlg.at



ZIMMEREI

Schäfer
Ing. Christian



2465 Höflein, Panoramagasse 8
Tel.: 02162 / 6 27 48 Fax- Dw 4
Internet: www.zimmerei-schaefer.at

Unverbindliche Beratung für
Altbausanierung und Neubau
incl. Dachdecker- u. Spenglerarbeiten



0676 - 60 60 266

www.taxibuchinger.at



Ihr UNIQA Kundenberater

Johann-Josef Schön

ServiceCenter Bruck/L., Wiener Gasse 7

Tel.: (02162) 626 47-22, Fax DW 39

johann-josef.schoen@uniqa.at

www.uniqa.at